

Sternenstaub verloren steh ich hier rum.
Sternenstaub verloren schau ich mich um.
Sternenstaub verloren frag ich schon lange nicht mehr nach dem Warum.
Weil hinter jeder Frage eine neue Frage fragend wartet.

Gespräche umhüllen mich wie der Schutzmantel der Nacht.
Scheinbar hier und doch von meinen Träumen fortgebracht.
Gesichter verschwommen, im Spiegel an der Bar.
Bin allein unter vielen oder was ist wirklich war.

Und doch weiß ich, du bist hier.
Und doch weiß ich, dein Raumschiff parkt bei mir.
Unendliche Weiten im Visier...

Die Milchstrasse scheint vor Leidenschaft entfacht.
Ein Gleiter saust vorbei auf Mission nach dem, was wirklich glücklich macht.
Ich falle tief in schwarze Nacht ohne Sternenlicht.
Deine Augen, die mich ohnmächtig sinken lassen vor Glück.

Dein Lächeln, festgebrannt in meinem Herzen wie Hirse im Topf.
Ich hab vergessen umzurühren, jetzt bleibt es wohl für ewig und unendlich dort.
Dein Schritt, dein Gleiten, Musik für mein Echolot.
Meine Seele ist zerrissen, wenn du zu weit entfernt.

Und doch hoffe ich, du bist hier.
Und doch hoffe ich, dein Raumschiff parkt bei mir.
Unendliche Weiten im Visier...

Sternenstaub betrunken steh ich hier rum.
Sternenstaub betrunken schau ich mich um.
Wärst du mein Kirk und ich dein Spock, wir wären untrennbar schon lange von hier fort.
In unserm Paradies.

Mein Herzschlag im Universum wie eine Explosion.
Meine Sehnsucht lodert wild. Traum ich? Bin ich allein?
Benehm ich mich wie fünf, ich mach mich sicher zum Idiot?
Die Sehnsucht nach deiner Liebe wird zu meinem Tod.

Und doch hoffe ich, du bist hier.
Und doch hoffe ich, dein Raumschiff parkt bei mir.
Unendliche Weiten im Visier...

Hirse im All, Sternenstaub im Nebel, endlich stehst du in der Tür.
Ich schwank von meinem Hocker, egal wie, ich will zu dir.
Ich stürze auf dich zu, ich bin schneller als das Licht, ich seh nur noch dich, ich seh nur noch dich.
Ich seh zum ersten Mal, ich seh zum ersten Mal.

Dein Kuss, wie ein Angriff der Klinggonen.
Weiß nicht, wo oben oder unten ist, ich fühl mich verlorn.
Du stehst vor mir, nimm mich in deine Astronautenarme.
Wir steigen in deinen Gleiter, fliegen davon, immer weiter, immer weiter, immer weiter...

Und jetzt weiß ich, du bist hier.
Und jetzt weiß ich, dein Raumschiff parkt bei mir.
Unendliche Weiten im Visier...



Jede Tag und jede Nacht
Bla bla Bla
Jeden Tag und jede Nacht
Bla bla Bla
Du redest zuviel

Wir träumten vom Glück und großen Ideen,
Bla bla Bla
Jeden Tag und jede Nacht
Aha

**Komm wir fahren nach Zehlendorf raus
Und räumen die Häuser der Banker und Betrüger aus.
Komm wir fahren nach Zehlendorf raus,
ich halt das nicht mehr aus ich muß hier raus!**

Blablابلابla Bla
Blablابلابla Bla
Ich glaub dir nicht mehr
Das sind doch alles nur Worte
Ich glaub Dir nicht mehr

Spiel Dich nicht so auf
Du hast nichts drauf
Aha

**Komm wir fahren nach Zehlendorf raus
Und räumen die Häuser der Banker und Betrüger aus.
Komm wir fahren nach Zehlendorf raus,
ich halt das nicht mehr aus ich muß hier raus!**

Küss mich bis die Bank aufmacht
In der Nacht in der Nacht
Da bin ich schwach
Ich muss vergessen-bin besessen
Reich den Wein und
lass uns schwören auf die
Liebe jetzt entfacht,
damit es morgen richtig kracht

[schön artig sein!]

Jede Tag und jede Nacht
haben wir die Zeit mit Reden verbracht
mit Transparenten, statt zu denken
Sie hören uns nicht, wissen nicht dass es uns gibt

Doch wir schärfen unsere Waffen
Wir tarnen uns als Yogaspießbiokonsument
Und wir stärken uns im Dunkeln
Wir werden Euch finden und zerschlagen Eurer Monument

**Komm wir fahren nach Zehlendorf raus
Und räumen die Häuser der Banker und Betrüger aus.
Komm dann steig'n wir auf den Alex rauf
Und Werfen das Vermögen in die Nacht hinaus
Komm dann fliegen wir auf den Mond hinauf
Und schauen wer da wohnt und da setzen wir Euch aus...**





warte im räge

Jetz stan i da, wie bstellt u nid abgholt
u warte... im Räge...
u warte im Räge u warte im Räge...

Es laht mi ratlos zrügg,
i weiss nid emal, wer es isch
u warte im Räge u warte im Räge...

Isch es s'Läbe, wo mi het la stah,
oder ha ni's sälber la ga
u warte im Räge u warte im Räge...

**Uf wär oder was? Uf wär oder was?
Uf wär oder was? Uf wär oder was?**

Es tropfet mir chaut is Gsicht
u blibt i de Wimpere hange.
I warte im Räge u warte im Räge...

D'Himmelsträne trüebe mi Blick,
d'Konture verschwümme zumene farbige Gmäld
und i warte im Räge u warte im Räge...

Mini tränende Ouge spräche vor Sehnsucht,
vo der Sehnsucht nach Läbe
und i warte no geng u warte im Räge...

**Uf wär oder was? Uf wär oder was?
Uf wär oder was? Uf wär oder was?**

D'Zit vergeiht, i ha se verpasst,
es isch ere glich, öb i mitchume.
Drum wart i im Räge u warte im Räge...

Mini zit isch verbi!
I hoffe trotzdem, dass i se nomal verwütsche,
drum wart i im Räge u warte im Räge...

**U gibe nie uf! U gibe nie uf!
U gibe nie uf!**



Mein schönes Engelein,
Mein süßes Bengelein.
Leg dich hin zum Schlummer,
Vergiss deinen Kummer.
Vergiss die alte Leier,
Deine Augen tragen Schleier.
Dein Mund gähnt ohne Pause,
Gib dich hin dem Traumgesause.

**Schlaf ein, mein süßes Engelein.
Träum dich ins tiefste nichts hinein...**

Mein armes Engelein,
Mein schwaches Bengelein.
Dein Kopf glüht heiß vom Fieber,
Komm und lass dich nieder.
Lass den Tee dir munden,
So wirst du nie gesunden.
Lass deine Kräfte schwinden,
Lass dich dein Ende finden.

**Schlaf ein, mein süßes Engelein.
Träum dich ins tiefste nichts hinein...**

Schlaf ein, mein süßes Engelein.
Träum dich ins tiefste nichts hinein...

Wirkung der Tollkrauts:
Starke Erregung
Rededrang
Euphorie
Glückseligkeit, Lachkrämpfe
erweiterte Farbwahrnehmung
Hypersensibilisierung der Sinne, Halluzinationen
Verschmelzung, Verbundenheit mit dem Universum
Visionen, Hellsichtigkeit
Beschleunigung der Atmung, sexuelle Extase
Erhöhte Temperatur, Multiple Orgasmen
Flug ins Unendliche...

**Schlaf ein, mein süßes Engelein.
Träum dich ins tiefste nichts hinein...
Jetzt bist du mein!**



SORRY MISSUS

I´m sorry, Missus
´cause I see your kisses
in every single bite that You do take

I´m sorry Missus
That ´s just the way that this is
You turn me on while you are eatin´ cake

**You offer delicious food to eat,
but it ´s my fantasy You feed,
my dear.
That wasn´t planned for our breakfast here**

I´m sorry, Missus
´cause I see your kisses
Like now You did just wet Your lips with tea

I´m sorry Missus
That ´s just the way that this is
You simply are the pure temptation for me

**You offer delicious food to eat,
but it ´s my fantasy You feed,
my dear.
That wasn´t planned for our breakfast here**

I´m sorry, Missus
´cause I see your kisses
While You speak about a very serious thing
I watch your tongue and I go ping
Your fingers glide by accident
In the steamin´ teapot - That ´s quite eloquent
For me
Gee, don´t guess wat I do see
Your hair not tamed falls on Your face
I imagine in the case,
me and You!

**You offer delicious food to eat,
but it ´s my fantasy You feed,
my dear.
That wasn´t planned for our breakfast here**

Would you like some food after the show?



Leben kann so weh tun – autsch!
dengel, dengel, denken auf der Couch.
dengel, dengel, dengel, dengel, deng-da-deng
was wäre wohl wenn?
und was würde sein?
böte und bäte, ich denk mich gut rein
peutäteräte, peut ´etre, peut ´etre
peut ´etre... etre...???

Konjunktiv-ist-kein-Lebensmotiv!!
Und-jetzt-such-ich-auf-die-Schnelle-ne-Telefonzelle,
Ich seh gut aus!

Supergirl, Supergirl
Do it, do it!
Supergirl, Supergirl
Do it, do it!

One, two three, four
In my head is a terrible war
One two three, four, eight, nine, ten
Dengel, dengel deng da deng
Doesn ´t roll and does not rock
Zick zack brainfuck
Ich muss hier raus!
Ich seh gut aus!

ich hebe ab, um los zufliegen
und suche mir ein schreckliches Vergnügen
ich trink das Elixier in vollen Zügen
das Super-Ego wird mich nicht kriegen!
das Super-Ego wird mich nicht kriegen!

Konjunktiv-ist-kein-Lebensmotiv!!
Und-jetzt-such-ich-auf-die-Schnelle-ne-Telefonzelle,
Ich seh gut aus!

Supergirl, Supergirl
Do it, do it!
Supergirl, Supergirl
Do it, do it!

Das Super-Ego bereitet Höllenqualen
Aus seinem Guilt-Clomplexator kommen Lähmungsstrahlen
Der Bann der Couch ist ein mieser Trick!
Komm wir fliegen los und holen das Leben zurück
Superheinz und Supersophie wissen längst Bescheid

ne ´ hübsche, kleine, schnelle
Telefonzelle
steht überall bereit!

Konjunktiv-ist-kein-Lebensmotiv!!
Und-jetzt-such-ich-auf-die-Schnelle-ne-Telefonzelle,
Du siehst gut aus!

Supergirl, Supergirl
Do it, do it...